

Ausgabe 03/2019

Gemeinde Nachrichten

Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Auf gehts zum Halbma- rathon am 07.04.2019

Die Bedingungen sind optimal, die Organisation steht und die Route ist traumhaft schön. Wer noch unentschlossen ist, jetzt sofort anmelden, ohne lange zu überlegen. Sind wir doch ehrlich, unser innerer Schweinehund hat unsere besten Vorsätze für 2019 spätestens seit Heilige Dreikönige verspeist und lacht uns aus. Hier wäre die richtige Gelegenheit, ihm ordentlich eins auszuwischen. Noch ist Zeit für ein Power-Training! (S. 8)

IN DIESER AUSGABE:

- **Sicherer Weg zur Eisdiele** **S. 3**
- **Straßensanierung 2019** **S. 7**
- **1200 Jahre Straßlach, 850 Jahre Dingharting - ein Doppeljubiläum** **S. 10/11**

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die vorösterliche Ausgabe der GemeindeNachrichten ist zum bersten gefüllt und gibt einen Panoramablick auf das schöne und vielfältige Leben in unserer Gemeinde.

Alle Artikel sind stets vom gleichen Motiv durchzogen: im Mittelpunkt steht der Mensch. Ferner geht es um Tier- und Naturschutz. Diese Hauptmotive ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausgabe und generell auch durch unsere verschiedensten Projekte.

Drei Geschichten in dieser Ausgabe liegen mir besonders am Herzen: das Doppeljubiläum, der Halbmarathon und die Neuwahl der Vorstandschaft der Dinghartinger Schützengesellschaft.

Straßlach wurde vor 1200 Jahren und Dingharting vor 850 Jahren jeweils erstmalig erwähnt. Dieses besondere Ereignis wollen wir gebührend feiern. Dazu finden umfassende Anstrengungen statt. Mit viel Herzblut hängen sich einige Ehrenamtliche richtig rein und unterstützen die Vorbereitungen der Gemeinde nach Kräften. Wir wollen zum einen ein paar schöne Feste für unsere Bürger organisieren, zum anderen aber mit einer chronikartigen Festschrift auch der Nachwelt etwas hinterlassen.

Wer die Summe der Jahreszahlen unserer beider Jubiläen in Metern zurück legt, hat schon 10 Prozent der Strecke des Halbmarathons geschafft. Auch dieses Event ist etwas Beson-

deres. Mit viel Elan hat der Wahl-Holzhausener Joachim Reiter den 1. Halbmarathon unserer Gemeinde initiiert. Dahinter steckt unglaublich viel Organisation und Logistik. Damit der Volkslauf gelingt, mussten und müssen alle an einem Strang ziehen: Sportler, Vereine und Gemeinde. Deshalb ist der Lauf ein Paradebeispiel dafür, dass unsere Dorfgemeinschaft noch funktioniert. Außerdem hat unsere Gemeinde die Chance, sich bei vielen Gastportlern von der besten Seite zu präsentieren. Schließlich führt die Laufstrecke durch die herrliche Landschaft unserer wunderschönen Gemeinde.

Die Dinghartinger Schützen stellen in ihrer Zusammensetzung eine wichtige Stütze des Vereinslebens in Dingharting dar. Kurzzeitig sah es so aus, als ob sich der Verein mangels Vorstand auflösen muss. Es hatte sich schlicht niemand mehr gefunden, der den Vorstandsposten übernehmen wollte. Doch im zweiten Anlauf erklärte sich der ehemalige Schützenmeister Walter Probst bereit und wurde von den Schützen mit überwältigender Mehrheit ins Amt gewählt. Es ist überaus erfreulich, dass uns dieser Verein, der kurz vor seinem 100. Jubiläum steht, uns weiterhin erhalten bleibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie Frohe Ostern
Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Weiterhin konstant

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Februar 2019

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.243	1.647	1.596
Geburten	1	0	1
Sterbefälle	4	1	3
Zuzüge	22	16	6
Wegzüge	19	12	7
Endstand	3.243	1.650	1.593
Änderung	0	+3	-3

Umzüge innerhalb der Gemeinde	6	3	3
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.461		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist
Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht April 2019		
Fr. 05. April 2019	Abgabe Artikel für Gemeindenachrichten April	Erscheinungsdatum 16. April 2019
Di. 09. April 2019 17.00 Uhr	Senioren Workshop	Sitzungssaal Rathaus Straßlach

Eisdiele

Fußgängerüberweg kommt



Abschnitt, an dem der neue Gehweg entstehen soll - gegenüber Markushof

Der Streit ist beigelegt. Herr Sonner, der Nachbar, hatte in der Bürgerversammlung bezweifelt, dass im öffentlichen Straßengrund genug Platz für einen Gehweg ist. Wir berichteten zum Thema in der Dezemberausgabe. Zwischenzeitlich sind die Grenzpunkte neu eingemessen worden. Es ist genügend Platz vorhanden.

Das Vermessungsamt hat auf Antrag der Gemeinde den Grenzverlauf der Staatsstraße sowie die Grenzpunkte neu eingemessen. Eine entsprechende Bestätigung des Vermessungsamts ist im Februar eingetroffen. Da nun die Platzverhältnisse geklärt sind, wird das Staatliche Bauamt München-Freising einen Nutzungsvertrag für die Fläche ausarbeiten und der Gemeinde vorlegen. Das gesamte Bauvorhaben befindet sich auf öffentlichem Grund. Privatgrundstücke sind nicht betroffen. Das beauftragte Ingenieurbüro arbeitet bereits am Leistungsverzeichnis für einen 1,50 m bis 1,80 m breiten Gehweg.

Der Gedanke hinter dem Gehweg war, den Fußgängern, insbesondere den Kindern auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine Ankunfts-möglichkeit zu geben. So kann die Gemeinde den Querungsort weg von der Kreuzung lenken, hin zu einer

etwas übersichtlicheren Stelle.

Ursprünglich hatte die Gemeinde die Installierung einer Ampel vorgeschlagen. Diesen Antrag hat das Landratsamt vorerst abgelehnt. Falls eines Tages doch eine Ampel infrage kommt, lässt die Gemeinde in den Gehweg vorsorglich Leerrohre einbauen.

Außerdem hat die Verwaltung beim Landratsamt beantragt, diesen Streckenabschnitt auf Tempo 30 zu reduzieren. Mit den Arbeiten des rund 26 m langen Gehwegs soll im ersten Halbjahr 2019 begonnen werden.

■ Richard Schmidt

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Sperrung Geiseltagestraße (Harlaching)

Die Deutsche Bahn erneuert den Korrosionsschutz an der Bahnbrücke in Höhe der Holzkirchner Straße. Von 18. März bis Ende April 2019 ist in der Geiseltagestraße, Ecke Mentschwege eine Wechselverkehrsregelung mit einer Baustellenampel eingerichtet. Es kann in Stoßzeiten zu erheblichen Verzögerungen kommen.

Sperrung Ödenpullach

Die Gemeinde Oberhaching teilte uns mit, dass aufgrund von Straßenbauarbeiten die Ortsdurchfahrt von Ödenpullach vom 18.03.2019 bis 31.05.2019 komplett gesperrt ist. Die Umleitung erfolgt über die Staatsstraße 2368 nach Oberhaching, M 11 über Grünwald nach Straßlach und Großdingharting.

Zu Hause wohnen bleiben

Am Dienstag, den 09.04.2019 ab 17.00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses dazu ein Workshop statt, zu dem alle interessierten Gemeindeglieder, hauptsächlich Senioren eingeladen sind.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:



Baumschutz

Einfach Bäume fällen ist verboten - hohe Bußgelder möglich

Baurecht versus Baumrecht? Gemäß der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde dürfen größere Bäume in privaten Grundstücken – in den Bereichen die nicht bebaut sind oder bebaut werden können - nicht gefällt oder gekappt werden.

Bäume verbessern die Qualität des Wohnumfeldes, insbesondere wenn „es für das Straßen- und Ortsbild oder für den Lärmschutz oder die Luftreinhaltung bedeutsam ist“. Diese und andere Leitgedanken zum Thema Gestaltung der Grundstücke sind in der Ortsgestaltungssatzung festgehalten. Abweichungen von dieser Prämisse sind im Grundsatz möglich, d. h. Bäume können durchaus nach positiver Entscheidung durch den Bauausschuss oder der Verwaltung, gefällt werden. Jedoch sollten die Ab-

In manchen Bereichen ist aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Entfernung von Bäumen erforderlich. Für diese Fälle kann die Verwaltung Fällgenehmigungen mit einer Büroverfügung erteilen, wenn es besonders eilt auch mal vorab per Mail. Das gilt insbesondere für Nadelbäume. Das hat der Gemeinderat bereits 2017 beschlossen.

Trotzdem! Auch wenn der Fall in den Augen des Antragstellers auch noch so einfach scheinen mag. Ein Antrag oder eine Anzeige sind immer erforderlich. Sollten zum Beispiel Wurzelstöcke bei Kanalarbeiten oder ein Baum im Baufeld einer geplanten, neuen Garage im Wege stehen, muss ein Antrag vorgelegt werden. Anhand dieses Antrags wägt der Bauausschuss ab, ob die vorgelegte Begründung ausreicht, Alternativen geprüft wurden und eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden soll.

Schwierig wird es, wenn persönliche Erwägungen oder Motive angeführt werden und nur dürftig begründet sind. Hier ist meist im Vorfeld erkennbar, dass eine positive Entscheidung nicht zu erwarten ist. Das öffentliche Interesse, nämlich die Erhaltung des Ortsbilds für die Gemeinschaft, überwiegt in solchen Fällen.

Nochmal der Hinweis: Die Saldierung der privaten und öffentlichen Interessen bezüglich schützenswerter Bäume wird in der Gremienarbeit im Bauausschuss stets fallbezogen bewertet. Der Baumschutz ist dem Gemeinderat wichtig. Für Zuwiderhandlungen erhebt die Gemeinde Bußgelder in empfindlicher Höhe.

■ Richard Schmidt



Lebenselixier Baum - Fällungen sind nur mit Genehmigung erlaubt

weichungen eine absolute Ausnahme darstellen. Während der Sommermonate 2018 wurden zahlreiche Anträge auf Baumfällungen gestellt. Die Begründungen, überwiegend Käferbefall oder Sturmschäden, manchmal auch „Gefahr in Verzug“, waren in manchen Fällen durchaus nachvollziehbar und schlüssig.

ISD

Abfuhrkalender

In unserem Abfuhrkalender sind drei Abweichungen enthalten. Die ISD bittet um Beachtung.

Die Kompostieranlage ist von März bis Oktober immer am Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr und am Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Von diesem Grundsatz wird heuer am 01. Mai 2019 abgewichen. Weil er auf einen Mittwoch fällt, bietet die ISD am Donnerstag, 02.05.2019, einen Ersatztermin an.

Obwohl im Kalender am Samstag, 25. Mai 2019 und 05. Oktober 2019 nichts steht, ist die Kompostieranlage selbstverständlich trotzdem geöffnet.

■ Barbara Kornbichler

Straßen

Kehrmaschine

Die Straßenreinigung erfolgt in der 13. Kalenderwoche von Mittwoch, den 27. März bis Samstag, den 30. März 2019.

Alle Anlieger werden gebeten, während der Reinigungsarbeiten keine Fahrzeuge am Straßenrand abzustellen, um die Kehrarbeiten nicht zu behindern.

■ Karin Sommer



Mitarbeiter

Silvia Glas, die Neue



Die neue Assistentin des Bürgermeisters

Silvia Glas ist die neue Assistentin des Ersten Bürgermeisters. Neben der Büro-Organisation ist sie auch für die GemeindeNachrichten, fürs Wahlrecht und eine Fülle von Sonderaufgaben zuständig. Traditionell stellen die GemeindeNachrichten neue Mitarbeiter stets vor, um diese in der Bürgerschaft besser bekannt zu machen.

Redaktion: Wie sind Sie auf die Stelle im Vorzimmer des Bürgermeisters aufmerksam geworden? Was hat Sie angesprochen?

SG: Ich habe die Stellenanzeige ganz klassische im Münchner Merkur gesehen. Ich hatte mich zu diesem Zeitpunkt gerade entschieden, eine neue Herausforderung zu suchen. Ich wollte mehr Erfahrungen sammeln auf der kommunalen Ebene. Und dann ging alles ganz schnell.

Redaktion: Frau Glas, was sind Ihre ersten Eindrücke im Rathaus Straßlach?

SG: Ich habe am 01.01.2019 angefangen. Kurz vor dem Jahresempfang des Bürgermeisters. So dass ich gleich die Möglichkeit hatte, viel über die Gemeinde in Erfahrung zu bringen. Das war glaube ich ganz hilfreich.

Redaktion: Wo haben Sie bisher gearbeitet und was waren dort Ihre Aufgaben?

SG: Ich habe fast vier Jahre im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gearbeitet. Dort hatte ich die Möglichkeit auf Grund der Flüchtlingswelle einmal das komplette Asylverfahren mit zu begleiten. Von der Antragsannahme bis hin zum Bescheid und im Anschluss die Bearbeitung der Integrationsanträge. Das war eine sehr interessante und lehrreiche Zeit für mich.

Redaktion: Welche Aufgaben haben Sie im Rathaus Straßlach? Wo sehen Sie sich am meisten gefordert?

SG: Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Fundsachen, die Mitgestaltung der GemeindeNachrichten, Planung des ersten Senioren Workshops, den Terminkalender von Herrn Sienerth im Auge behalten und vieles mehr. Gerade ist das Jubiläum im Oktober ein großes Thema und hier sehe ich momentan viel Arbeit.

Redaktion: Nennen Sie drei Gründe, warum Sie gerne in der Gemeinde Straßlach-Dingharting arbeiten?

SG: Sehr nette Kollegen, neue und interessante Aufgaben und ein super kurzer Arbeitsweg.

Redaktion: Ist Ihr Schreibtisch eher ordentlich oder chaotisch?

SG: Ein bisschen von beidem [lacht].

Redaktion: Was wollen Sie noch lernen?

SG: Seit Anfang Februar dieses Jahres besuche ich die Bayrische Verwaltungsschule. Hier lerne ich gerade viel Neues. Von Kommunalrecht, Staatsrecht, über Allgemeines Verwaltungsrecht und und.... Das ist sehr interessant und das war mein Ziel für 2019.

Redaktion: Was gehört für Sie zu einem perfekten Wochenende dazu?

SG: Zeit.

GN: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg.

■ Das Gespräch führte Hans Sienerth

St. Anna

Renovierung St. Anna Kirche

Baufortschritt im März. Die Umsetzung des Sanierungskonzeptes läuft auf vollen Touren.

Die Spiralanker an der Fassade sind gesetzt und müssen nun mit einem Spezialmörtel verputzt werden. Kleiner Exkurs zu Spiralankern: Die erkennbaren, senkrecht verlaufenden Risse im Bereich der Fenster befinden sich nicht nur oberflächlich in der Putzschicht, sondern gehen durch das Mauerwerk durch. Die gesetzten Anker, also die Verklammerungen, halten die Struktur des Mauerwerkes außen und innen zusammen. Da sich das historische Mauerwerk ständig in Bewegung befindet, verfügen die Anker über eine gewisse Elastizität, um



St. Anna Kirche in Kleindingharting

diese Bewegungen auszugleichen. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Intervallen künftig erneute Risse auftreten. Eine malerische Bearbeitung ist in regelmäßigen Abständen auch künftig erforderlich.

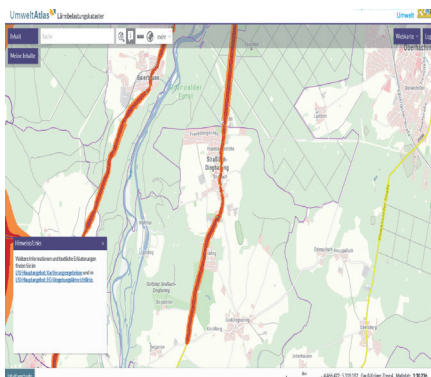
■ Richard Schmidt

Lärmschutz Zentrale Planung in Bayern

Bürger können zum Thema Lärmschutz Stellung nehmen. Das Bayerische Umweltministerium erarbeitet derzeit eine zentrale Lärmaktionsplanung für ganz Bayern.

Dabei werden die Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und die Bundesautobahnen in Ballungsräumen im Freistaat ins Visier genommen. Alle Bürger und Gemeinden haben die Möglichkeit, sich über eine Befragung im Internet daran zu beteiligen. Jeder Bürger kann aktiv mitwirken.

Vom 28. Februar bis zum 28. März 2019 können Bürger und Gemeinden auf dem Internetportal www.umgebungslaerm.bayern.de zielgerichtete



Graphische Darstellung

Fragen zur Bestandsaufnahme beantworten. Die Antworten werden anschließend ausgewertet und analysiert. Die Ergebnisse und der Entwurf des Lärmaktionsplans können in einer zweiten Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung eingesehen und bewertet werden. Diese Rückmeldungen fließen in die Lärmaktionsplanung mit ein. Die Kommunen können, falls erforderlich, zusätzlich eigene detaillierte Pläne erstellen und konkrete Maßnahmen zur Lärmreduktion vor Ort ergreifen. Mit der Lärmaktionsplanung wird eine EU-Richtlinie zur Bewertung und Bekämpfung von so genanntem Umgebungslärm umgesetzt. Die Verwaltung wird auf einen speziell auf die gemeindlichen Belange angepassten Fragenkatalog Stellung nehmen.

■ Richard Schmidt

Straßen Straßensanierungsprogramm 2015 - 2019

In der Februarsitzung hat der Gemeinderat das Straßensanierungsprogramm 2019 verabschiedet.

bis Erschließungsmaßnahmen, welche in nächster Zeit anstehen, abgeschlossen sind.

Als letzte Straße im Programm verblieb



Die Straße „An der Lein“ zwischen Holzhausen und Ebertshausen

Für die Entscheidung dient als Grundlage das 2014 beschlossene Sanierungsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019. Das auferlegte Programm zur Sanierung von Gemeindestraßen beinhaltet noch drei Straßen, welche zu sanieren sind.

Der Gemeinderat beschloss den Schützenweg in Stralsach und den Gemeindeweg in Großdingharting zurück zu stellen,



Deutlich erkennbar - die „Elefantenhaut“

die Ortsverbindungsstraße zwischen den Gemeindeteilen Holzhausen und Ebertshausen.

Der Gemeinderat diskutierte über verschiedene Sanierungsvarianten, welche die Verwaltung vorstellte. Zur Diskussion standen ein Vollausbau für bis zu 350.000 Euro, ein teilweiser Vollausbau der Schadstellen „Fleckerteppich“ für 200.000 Euro, sowie eine neue Fahrbahndecke ohne Arbeiten im Unterbau für 165.000 Euro.

Nach längerer Diskussion hat sich der Gemeinderat für eine Mischvariante entschieden. Im Bereich der größten Schadstellen soll der Unterbau ausgebessert werden. Anschließend soll die gesamte Fahrbahn mit einer 10 cm dicken neuen Fahrbahndecke überzogen werden. Die Kosten für diese Variante liegen bei ca. 185.000 Euro.

Die Bauarbeiten sollen im Laufe des Sommers stattfinden. Die Anwohner werden rechtzeitig informiert.

■ Franz Kurz

Digitalisierung

Die Zukunft fängt in der Schule an

Die Gemeinde ist als Sachaufwandsträger für die technische Ausstattung der Grundschule zuständig. Schon heute ist unsere in dieser Hinsicht sehr gut ausgestattet. So steht jedem Lehrer ein Laptop zur Verfügung und in jedem Klassenzimmer ist ein Beamer vorhanden. Für den Unterricht in den Klassen stehen 10 Laptops für die Schüler mit entsprechender Lernsoftware bereit.

Alle Endgeräte sind miteinander vernetzt. Zusätzlich ist jedes Klassenzimmer mit WLAN ausgestattet. Bereits vor vielen Jahren hat sich die Gemeinde für einen sogenannten Schul-Medien-Server entschieden. Hierbei stehen der Grundschule alle Schulmedien (Lehrfilme, Dokumentationen etc.) vor Ort zur Verfügung und können direkt in das jeweilige Klassenzimmer gestreamt werden.

Was ist im Jahr 2019 geplant?
Im Rahmen des Förderprogramms „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ des Freistaats Bayern soll die Digitalisierung in den Schulen weiter vorangetrieben werden. Digitale Me-

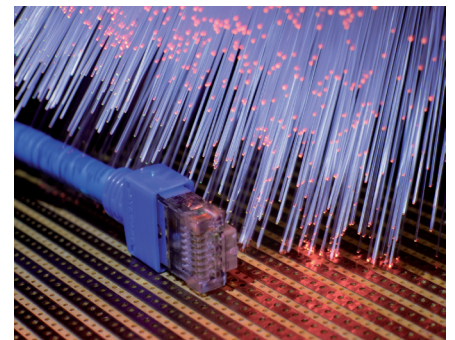
dien sind im Alltag allgegenwärtig und daher gehört es zu den wichtigsten Aufgaben der Schule, den Kindern den richtigen Umgang und Kompetenz zu vermitteln. Die Gemeinde befürwortet diese Entwicklung. Sie hat deshalb Fördermittel beantragt und bereits eine Zuwendung in Höhe von 13.392 € bewilligt bekommen.

Mit diesem Geld sollen insgesamt 28 Tablets mit Stifteingabe sowie acht sogenannten Set-Top-Boxen angeschafft werden. Mit einer Set-Top-Box kann das Bild eines jeden Tablets auf den Beamer projiziert werden. Die Kinder erlernen im Unterricht den Umgang mit den Tablets als Arbeitsmaterial. Die Gesamtinvestition liegt samt Zubehör, Softwarelizenzen und Schulung bei rund 20.000 €. Weiterhin ist die Anschaffung eines neuen Servers und einer Firewall vorgesehen. Hierfür sind im Haushalt 2019 Gelder in Höhe von 7.000 € bereitgestellt.

Um die Internetanbindung weiter zu verbessern, ist geplant, die Grundschule mit einer Glasfaserleitung an das Internet anzubinden.

Hierfür steht seit 1. Juni 2018 das

Förderprogramm „Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser (Glasfaser/WLAN-Richtlinie-GWLANR)“ bereit. Der Freistaat Bayern fördert die Herstellung von Glasfaseranschlüssen mit bis zu 50.000 €. Die Gemeinde



Es geht sehr gut weiter

hat für die Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen bereits ein qualifiziertes Planungsbüro beauftragt.

■ Franz Gröbmair

Naturschutz

Wanderung der Frösche und Kröten

Der Winter 2018/2019 scheint so langsam sein Ende zu finden und wie jedes Jahr setzt mit den steigenden Temperaturen die Wanderung der Amphibien zu ihren angestammten Laichplätzen ein.

Insbesondere bei regnerischem Wetter heißt es vor allem für Autofahrer auf mit Amphibien-Warnschildern gekennzeichneten Straßen und Wegen mit Einbruch der Dämmerung „Runter vom Gas“. Die Rücksichtnahme gilt dabei nicht nur den Fröschen und Kröten, sondern auch dem Schutz ihrer zahlreichen menschlichen Helfer.

Im Gemeindegebiet Straßlach-Dingharting sind folgende Straßen als



Auf Wanderschaft

Wanderwege bekannt: Römerstraße mit nächtliche Vollsperrung, St 2071-

Beigarten, St. 2072- Tölzer Straße und die Schulstraße in Straßlach.

Da Autos, Lastwagen oder auch Fahrräder von den Tieren nicht als Gefahren wahrgenommen werden, reagieren sie nicht oder viel zu spät; sie verharren und erliegen so jährlich zu Tausenden dem Straßentod.

■ Silvia Glas

Jubiläen 2019

Ein Festprogramm für jung und alt



Die Planung der Festlichkeiten und Aktivitäten zu den Jubiläen 2019 nimmt klare Formen an. Wir berichteten, dass Straßlach-Dingharting heuer doppelten Anlass zum Feiern hat. Straßlach feiert 1200 Jahre und Dingharting 850 Jahre seit seiner ersten Erwähnung.

Die Gemeinde hat sich entschieden, diese Anlässe gebührend zu feiern. Geplant ist ein Hauptakt im Oktober. Dieser wird begleitet von verschiedenen Dorffesten, die im Jahreskreis ohnehin stattfinden, in diesem Jahr jedoch unter dem Motto des Jubiläums stehen.

Im Gemeinderat hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der die nötigen Vorbereitungen für die Feste organisiert. Zusätzlich gibt es noch einen Redaktionsausschuss für die Festschrift bestehend aus Gemeinderäten und ehrenamtlichen Freiwilligen. Die graphischen Arbeiten übernimmt Sabine Hüttenkofer, Gemeinderätin und selbst Graphikerin.

Das Logo

Damit dem Fest auch optisch ein klarer Charakter und Wiedererkennungswert gegeben wird, haben wir ein Logo entwickelt. Aus zahlreichen Vorschlägen von Sabine Hüttenkofer haben die beteiligten Gemeinderäte das oben dargestellte Logo ausgewählt. Obwohl es sich um gemeindliche Jubiläen handelt, haben wir uns für die Kirchenmotive entschieden. An ihnen erkennt man unsere Gemeindeteile am besten.

Die Dorffeste

Obwohl zur Würdigung der Jubiläen ein Fest-Wochenende im Oktober vorgesehen ist, sollen die gängigen Feste das Motiv des Jubiläums aufnehmen, mit zelebrieren und es so auf verschiedene Arten ins öffentliche Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Dazu werden die Vereine mit Werbematerialien versorgt. Außerdem ist geplant, dass das Logo auf den Plakaten mit erscheint. Zudem kam die Idee auf, dass sich jeder Verein etwas überlegt, wie sich die Feste ein bißchen von denen der Vorjahre abheben kann.

Das Fest-Wochenende

Vom 11.10.2019 bis 13.10.2019 finden besondere Feierlichkeiten anlässlich der erstmaligen Erwähnung unserer beider Hauptgemeinden statt.

Im Gewerbegebiet hinter dem Autohaus Zweckinger lässt die Gemeinde für drei Tage ein Bierzelt für etwa 600 Personen aufstellen. Die Bewirtung übernimmt ein professioneller Wirt. Es war der ausdrückliche Wunsch des Gemeinderats, dass an diesem Fest nicht wieder die Gleichen arbeiten, die sonst schon auf jedem Vereinsfest eingespannt sind. Die sollen diesmal mitfeiern.

„Ois fürs Fest ... aus eigener Schlachtung“ wirbt der Wirt auf seiner Homepage www.partyserviceschuh.de. Wir sind zuversichtlich, dass die kulinarische Seite dieses Festes keine Wünsche offen lässt.

Das Festprogramm

Den Auftakt machen am Freitag Abend die Jetzendorfer Hinterhofmusikanten. Diese Musikgruppe ist irgendwie jedem ein Begriff. Wer sie noch nie live erlebt hat, der hat bestimmt schon einmal von ihr gehört.

Nach dem Motto „ohne Noten - nur

nach Maßen“ begeistern die Jetzendorfer Hinterhof Musikanten das Publikum seit nunmehr über 30 Jahren. Die sieben Vollblutmusiker sind ein absoluter Garant für Spaß, gute Laune und beste Unterhaltung.

Auf „da oid'n Scheisshausdia“, der Showbühne der Jetzendorfer, erlebt das Publikum eine Mischung aus Virtuosität, bayerischem Volksschauspiel und Comedy, die man so schnell nicht wieder vergisst.

Der Samstag beginnt mit einem zünftigen Mittagessen im Bierzelt. Hier findet ein kleiner Festakt statt, garniert mit künstlerischen Beiträgen. Das Rahmenprogramm für den Nachmittag gestalten örtliche Sängergruppen und Musikanten. Dies ist das Herzstück des Wochenendes. Ein Kulturprogramm von unseren Leuten für unsere Leute mit herzhafter bayerischer Gemütlichkeit.

Im und ums Zelt sind Attraktionen für Familien und Kinder geplant. Alle Senioren speisen auf Kosten der Gemeinde. Näheres wird noch bekannt gegeben.



Der Wirt Benedikt Schuh aus Oberhaching.

Jubiläen 2019

Kulinarisch, musikalisch, kabarettistisch



Die Jetzendorfer Hinterhofmusikanten

Am Samstagabend betritt Chris Boettcher die Bühne. Der bayerische Musiker, Kabarettist und Comedian bringt mit seinen Parodien und Liedern das Zelt zum Kochen. Wer ihn noch nie live gesehen hat, der hat ihn bestimmt schon einmal im Radio gehört. Oder kennt einen seiner Hits: „10 Meter geh' jo mei is des schee“ oder „In der Pu- in der Pu- in der Pubertät“. Auf Antenne Bayern prägte er als perfekter Stimmenimitator den „Loddar Maddhäus“ oder die „Lichtgestalt“, gemeint war Franz Beckenbauer. Am Freitag und am Samstag jeweils nach den Show-Akts laden unsere beiden Burschenvereine ins Barzelt ein.

Am Sonntagmorgen findet ein Empfang der Vereine bei Weißwurst und Brezn statt, danach ein Festgottesdienst mit dem Umzug der Vereine. Bei einem gemütlichen Mittagessen und anschließendem Kaffee und Kuchen lassen wir das Wochenende in den Nachmittag hinein ausklingen.

All Bemühungen finden statt, um unsere beiden Jubiläen mit unvergesslichen Ereignissen ins Gedächtnis dieser Gemeinde zu brennen. Dabei geht es nicht nur darum, zu feiern. Wir wollen mit der Besinnung auf die Vergangenheit und auf die Gegenwart gemeinsamen Sinn und gemeinsame Identität stiften für ein noch schöneres gemeinschaftliches Leben in der Zukunft. Um gerade

diesem Gedanken besonders viel Gewicht zu verleihen, arbeitet der Redaktionsausschuss an einer Festschrift.

Die Festschrift

Wir haben den Ehrgeiz, mit der Festschrift eine Momentaufnahme unserer Zeit zu machen und so viele interessante Geschichten und O-Töne einzufangen. Die Festschrift soll wie eine kleine Chronik aufgebaut sein. Sie soll einen Überblick über die Gemeinde enthalten, Wissenswertes zur Geschichte und Geographie, die Vereine und die Kirchen vorstellen und vor allem viele Anekdoten und Kurzgeschichten beinhalten. So soll als bleibende Erinnerung an das Doppeljubiläum ein Zeitdokument

zur Geschichte der Vergangenheit und Gegenwart dieser schönen Gemeinde entstehen.

Alle Hofbesitzer wurden bereits angeschrieben und gebeten, der Gemeinde Schriftliches und Bildmaterial zur eigenen Hofstelle zu überlassen. Erfreulicherweise sind bereits etliche Bilder und Dokumente eingegangen. Es wäre jedoch schön, wenn möglichst viele in der Chronik vertreten sind.

Wir wollen gerne auch Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu Wort kommen lassen. Deshalb ergänzen Sie bitte den folgenden Satz für sich persönlich:

„Wenn ich an Dingharting denke, ...“
oder **„Wenn ich an Straßlach denke, ...“**

Bitte schreiben Sie den Satz auf und senden ihn an die Gemeinde. Entweder per Post, per Fax 08170/9300-846 oder per E-Mail an hauptverwaltung@strasslach.de. Wir freuen uns über jede Zuschrift.

Mögen sich die Mühen um die Jubiläen 2019 zum Wohle der Gemeinde lohnen.

■ **Hans Sienerth**



Chris Boettcher - Musik-Kabarettist und bayerischer Comedian

Wasserverluste

Tickende Zeitbomben

Die Fehler der Vergangenheit holen uns leider auch in der Wasserversorgung Jahr für Jahr ein. Immer wieder müssen wir schadhafte Formstücke, die nicht ordnungsgemäß eingebaut worden sind, erneuern. (Siehe Foto)

Der Einbau erfolgte vor etwa 30 Jahren leider ohne Korrosionsschutz, der solche Schadensfälle verhindern sollte.

Daher kann es auch vorkommen, dass im Laufe der Jahre immer neue Lecks auftreten.

Rohrbrüche verursachen hohe Wasserverluste und auch hohe Kosten, die sich auf die Gebühren niederschlagen. Die ISD überprüft ihr Rohrnetz mindestens zwei Mal im Jahr turnusmäßig auf Leckstellen. Durch diese Maßnahmen können kleinere Schadensstellen frühzeitig erkannt werden.

Jedes Jahr werden Sanierungsmaßnahmen und Reparaturarbeiten am Leitungsnetz durchgeführt, um die schadhafte oder in die Jahre gekommenen Leitungen auszubessern und den Wasserverlust weiter zu senken.

Sollten Sie an ihrer Wasserleitung ein Rauschen wahrnehmen so melden sie dies bitte umgehend der ISD/Gemeinde. (Notdienst 0172 / 8901132)

Das Trinkwasser ist eine wichtige Ressource und jeder sollte dazu beitragen, dass es nicht unnötig verschwendet wird.

■ Manuel Kluge



Der Übeltäter - gut sichtbar das Loch, durch das binnen tagen tausende Liter verloren gehen können

Senioren

Einladung zum 1. Seniorenworkshop

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Strasslach-Dingharting sind herzlich eingeladen zum Workshop „Zu Hause wohnen bleiben“.

Am Dienstag den 09.04.2019 ab 17.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses dazu ein Workshop unter dem Titel „Zu Hause wohnen bleiben“ statt.

Die Gemeinde hat verschiedene Referenten eingeladen.

Vertreten sind Frau Susanne Moog von der Bayerischen Architektenkammer und Herrn Helmut Weimer vom Verein Stadtteilarbeit.

Sie moderieren und begleiten dieses



Im Sitzungssaal des Rathauses findet der Workshop statt

Treffen mit Ideen, Vorträgen, Anschauungsmaterial und geben Antworten auf vielleicht lang unbeantwortete Fragen.

Die Gemeinde freut sich auf Ihren Besuch. Wir hoffen auf gute Gespräche und viele Fragen, Lösungsansätze und sind auf Ihre guten Ideen gespannt.

■ Silvia Glas

Grundschule

Das Fliegenklassenzimmer

Ein achtjähriges Verfahren durch einen Brei aus Gutachten, fachlichen Stellungnahmen und Rechtsanwaltsschreiben geht langsam zur Neige. Sorgte das „Fliegende Klassenzimmer“ von Erich Kästner noch für Träume und schöne Kindheitserinnerungen, so steht das „Fliegenklassenzimmer“ der Grundschule symbolisch nicht nur für schöne Erinnerungen. Der Spuk könnte nach den Sommerferien 2019 endlich vorbei sein.

Aber von Anfang an. 2006 stellte die Gemeinde den dritten Gebäudekomplex der Grundschule fertig. Zwischen den beiden Schulgebäuden wurde für zwei weitere Klassen und einen großen Gemeinschaftsraum Platz geschaffen. Bereits 2010 bemerkten die Kinder im oberen Klassenzimmer vor allem in den warmen Monaten, dass jeden Morgen Unmengen an toten Fliegen in ihrem Klassenzimmer la-



Ins Gebäude eingedrungene tote Fliegen

gen; auf den Fensterbrettern, auf den Schulbänken, auf den Stühlen und am Boden. Die Gemeinde schaltete umgehend Kammerjäger ein. Es zeigte sich jedoch bald, dass die Kammerjäger dieses Problem mit ihren Mitteln nicht beheben konnten.

Die Gemeinde leitete umgehend Bau-Untersuchungen ein. Eine Fach-



Allmorgendliches Bild im Klassenzimmer

firma entfernte die Akustikdecke. Es zeigte sich, dass die darunterliegende Dampfsperre nicht faltenfrei verlegt worden war. Die Folie ließ erhebliche Undichtigkeiten erkennen. Außerdem fehlt an der äußeren Dachkonstruktion der Insektenschutz. Weil die Folie undicht war, ist über die Jahre laufend Feuchtigkeit in die Dämmwolle eingedrungen.

Was folgte, war ein Trauerspiel deutschen Gewährleistungsrechts. Wie so oft in vergleichbaren Situationen wollte es keiner gewesen sein. Die Gemeinde verkündete dem Architekten, dem Dachdecker und dem Trockenbauer den Streit. Die Jahre kamen und gingen, die Gutachter auch. Es entstand ein Kauderwelsch, in dem sich nur noch Architekten, Rechtsanwälte und Sachverständige zurechtfinden. Allseitige Anerkennung erfuhr erst der Befund des gerichtlich bestellten Gutachters, wenn auch nicht in allen Teilen. Gleichwohl deckte das Gutachten eklatante Planungs- und Ausführungsmängel auf.

Der Gemeinde waren im Laufe der Jahre die Hände gebunden. Weil die Dachkonstruktion für die Gutachter und Gegengutachter zugänglich sein musste, konnte sie stets nur provisorisch abgedichtet werden. Dies hat aber nichts genutzt. Die Fliegenplage

war zuweilen so unerträglich, dass die Klasse in einen anderen Raum ausweichen musste. Erst nachdem die Gegenseiten signalisierten, das Gutachten des Gerichtsgutachters anzuerkennen, konnte die Gemeinde mit einer beherzten Sonderinvestition eine lückendichte Trockenbaudecke einziehen.

Das Ende vom Lied: die gesamte Dachkonstruktion muss abgetragen und neu aufgebaut werden. Die Bauarbeiten sollen in den Sommerferien 2019 stattfinden. Die Kosten liegen bei rund 50.000 €. Die Haftpflichtversicherung des Architekten hat einen großen Teil der Summe ohne Anerkennung einer Rechtspflicht überwiesen. Die Gemeinde wird wohl auf einem Teil des Geldes sitzen bleiben.

Hauptbetroffene waren die Kinder und die Lehrer, die unter diesen Bedingungen leiden mussten. Es bleibt zu hoffen, dass das Fliegenklassenzimmer nach den Sommerferien 2019 Geschichte ist.

■ Hans Sienerth



Von außen sieht man ihm seine Mängel nicht an

Burschenverein Straßlach

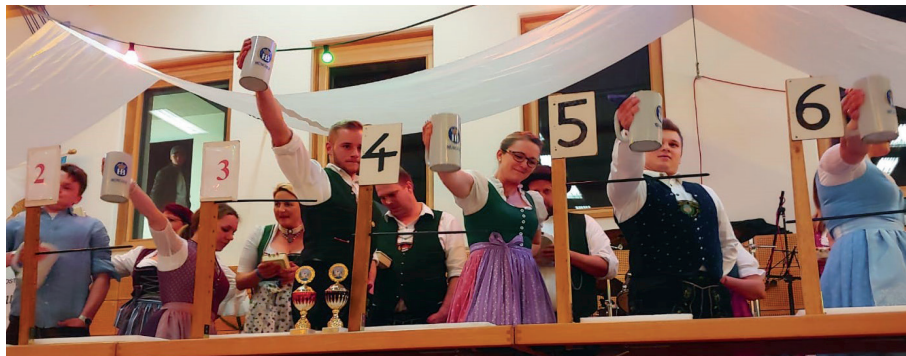
Starkbierfest im Bürgerhaus

Starkbierzeit ist die schönste Zeit. So hat der Burschenverein am Sonntag, den 16.03.2019 ein weiteres Mal das Straßlacher Starkbierfest ausgetragen.

Unsere Gäste konnten nicht nur den wohl temperierten Josefibock, sondern dazu auch einige geschmackige Schmankerl genießen. Dabei hat die Blasmusik aus Deining die Veranstaltung mit stimmungsvoller Unterhaltung untermalt und auch vor der Halle war bei unseren Schaustellern für das Wohl von Frau, Mann und Kind gesorgt. Nach der Stärkung durch die Mahlzeit und das Bier

konnten dann einige hartgesottene Gäste ihre frisch erlangten Fähig-

Blasmusik und bei allen Helfern und Sponsoren für ein rundum gelunge-



Maßkrugstemmen- immer wieder legendär

keiten unter Beweis stellen und sich gegenseitig beim Maßkrug-Stemmen herausfordern. Daraufhin wurde bis zum Schankschluss um 23.00 Uhr das Starkbier der Klosterbrauerei Reutberg auskosten. Doch damit nicht genug.

Danach ging es noch an die Bar, um dort das Tanzbein zu schwingen und den Abend mit Drinks von unseren Madln ausklingenzulassen. Wir möchten uns besonders bei den zahlreich erschienenen Gästen, aber natürlich auch bei der Deining

nes Starkbierfest 2019 bedanken. Wir freuen uns, dass wir ein weiteres Mal eine schöne Veranstaltung in Straßlach ausrichten konnten, für die wir von vielen Gästen ein sehr positives Feedback erhalten haben. Somit ist es uns eine Ehre, Euch auch in Zukunft bei unseren kommenden Veranstaltungen mit bester Laune begrüßen zu dürfen. Bis dahin grüßt recht herzlich

■ Euer Burschenverein Straßlach



Gut besuchtes Starkbierfest

Containerstandplatz Frankenstraße

Sachbeschädigung und Fahrerflucht

In der Zeit von Freitagmittag, 15.03.2019 und Montagmorgen 18.03.2019 fuhr vermutlich ein weißer PKW zu nah an den neu errichteten Zaun beim Containerstandplatz in der Frankenstraße heran. Dieser wurde dabei so stark beschädigt, dass sogar die Querstange auf der Innenseite gebrochen ist.

Bei der Polizei in Grünwald wurde bereits Anzeige erstattet.

Für sachdienliche Hinweise wären wir sehr dankbar. Bitte melden Sie sich hierzu bei Frau Sommer unter der Tel. Nr. 08170/9300-26 oder karin.sommer@strasslach.de



Die neuen Staketten sind schwer beschädigt. Besonders verwerflich in diesem Fall die Fahrerflucht.

■ Karin Sommer

Halbmarathon

Den inneren Schweinehund besiegen



Die Teilnehmer werden vom ersten Augenblick bis zur Ziellinie gut versorgt. Die Starter bekommen vor dem Start ein Aufwärmprogramm, Musik und Moderation und am Schluss eine Urkunde und ein Finisher-Video zum downloaden.

Es geht einmal quer durch das Gemeindegebiet. Vorbei am Golfplatz und einmal durch das Mühlthal.

Zwei Versorgungsstationen sind mit Mitgliedern der Frauengemeinschaft und dem Ortsverband der Frauenunion besetzt. Hier erhalten die Läufer Mineralgetränken und

Energiegel, damit sie genug Energie tanken, um schnell im Ziel anzukommen.

Es ist also für alles professionell gesorgt. Die Gemeinde wünscht Herrn Reiter und allen Teilnehmern einen fairen Wettlauf, Glück auf und natürlich beste Laufzeiten.

Jetzt muß am 07. April nur noch das Wetter mitspielen, dann erwartet uns ein Bomben-Fest der Extraklasse, das es in unserer Gemeinde bisher so noch nicht gegeben hat.

■ Silvia Glas

In knapp einer Woche ist es soweit: der Startschuss zum ersten Halbmarathon in Straßlach fällt. Die letzten Vorbereitungen sind getroffen, die Anmeldungen fast abgeschlossen und die Preise sind gerichtet.



Teil der Laufstrecke durch den Golfclub

Initiator und Organisator Joachim Reiter hat dank zahlreicher Unterstützer aus dem Gemeindegebiet und lokalen Sponsoren ein großartiges Event organisiert. Verschiedene Preise von Warengutscheinen von Sport Rauscher München bis hin zu Warenkörben der Firma Hawlik aus Straßlach erwarten die Läufer als Siegesprämien.

Joachim Reiter rechnet insgesamt mit rund 500 Läufern. Die Strecken sind auf

die unterschiedlichen Altersklassen abgestimmt, so dass jeder, von den ganz Kleinen bis hin zu den Großen mit dabei sein kann. Unter den Teilnehmern wird auch Profi-Läuferin und Triathlonläuferin Diana Riesler dabei sein. Zusätzlich wird der ganze Lauf



Peter Maisenbaccher moderiert

von Moderator Peter Maisenbaccher begleitet. Er moderierte unter anderem den Berlin Marathon.



Entlang des Isarkanals

Schützengesellschaft Dingharting

Jahreshauptversammlung



ein Teil der Jubilare:

v.li. hinten: Hans Sienerth, Max Feichtmeyer, Thea Gröbmair, Markus Bucher, Georg Orterer
v.li vorne: Thomas Seifert, German Dorbath, Georg Buchner, Werner Hack

Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der St. Laurentiuskirche in Großdingharting konnte der 1. Schützenmeister Thomas Seifert bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Dingharting beim Neuwirt neben zahlreichen Mitgliedern auch den Ehrenschiützenmeister Hans Andre, den Gauschiützenmeister Georg Orterer sowie den 1. Bürgermeister Hans Sienerth begrüßen.

Die Berichte des Schriftführers und 2. Sportwartes Harald Hack gaben einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr: Neben den im zweiwöchigen Turnus stattfindenden vereinsinternen Übungsschießen beteiligte sich der Verein an zahlreichen auswärtigen Schießsportveranstaltungen wie dem Pistolenschwingenschießen in Egling, dem Schützenmeisterschießen in Neufahrn und dem Gauschießen. Bei der Gaumeisterschaft in Königsdorf konnte Harald Hack mit der Luftpistole einen zweiten Platz erreichen. Bei den Zimmerstutzenschießen in Dorfen, Münsing und Deining waren Werner Hack, Jakob Schmid, Markus Bucher und Martin Bucher besonders erfolgreich. Auch bei den Rundenwettkämpfen

überzeugten die Dinghartinger mit sehr guten Leistungen.

Das traditionelle Freundschaftsschießen der Schützenvereine aus Dingharting, Strasslach und Grünwald wurde diesmal bei den Frundsberger Fährndl ausgetragen. Neben dem Schießsport beteiligte sich der Verein auch an zahlreichen kirchlichen, kulturellen und geselligen Veranstaltungen. Die Kassenverwalterin Gabriele Wietahaler berichtete, dass im vergangenen Jahr trotz eines Rückganges bei den Schießeinlagen ein kleines Plus in der Kasse verblieb. Die Revisoren Thekla Bail und Marlene Leserer bescheinigten, dass die Kasse ordentlich geführt und sparsam gewirtschaftet wurde. Sie schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, die auch einstimmig erteilt wurde. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

25 Jahre:

Stefan Böhm, Markus Bucher, Max Feichtmeyer, Thea Gröbmair, Florian Gschwendtner, Franz Hafner, Andrea Schmid, Thomas Seifert

40 Jahre:

German Dorbath, Hans Tresenreiter

50 Jahre:

Georg Bucher, Thomas Doll

60 Jahre:

Werner Hack

Folgende Schützen wurden für ihre Bestleistungen im Jahr 2018 ausgezeichnet:

•Luftgewehr Damen:

Rosi Feichtmair

•Luftgewehr Altersklasse:

1. Marcus Schmid

•Luftgewehr Senioren:

1. Andreas Bucher

2. Jakob Schmid

•Luftgewehr Senioren Auflage:

1. Hans Oisch

2. Manfred Kappell

•Luftpistole Schützen:

1. Harald Hack

2. Martin Bucher

3. Hans Grasl

•Luftpistole Senioren Auflage:

1. Norbert Horn

•Zimmerstutzen:

1. Andreas Bucher

2. Jakob Schmid

Die besten Blattl schossen:

1. Klaus Kasberger(3,0-Teiler)

2. Hans Oisch(6,0- Teiler)

3. Walter Probst (6,0- Teiler)

4. Harald Hack (9,2-Teiler)

Vereinsmeisterschaft:

Luftgewehr:

Damenklasse:

1. Rosi Feichtmair

2. Nicola Schmid

Schützenklasse:

1. Martin Bucher

Altersklasse:

1. Marcus Schmid

Seniorenklasse:

1. Andreas Bucher

2. Jakob Schmid

3. Ekkehard Heck

Senioren Auflage:

1. Hans Oisch

2. Manfred Kappell

3. Hans Grasl

Schützengesellschaft Dingharting

und Neuwahl der Vorstandschaft

Zimmerstutzen:

1. Ekkehard Heck
2. Jakob Schmid
3. Andreas Bucher

Luftpistole:

Damenklasse:

1. Nicole Heck

Schützenklasse:

1. Harald Hack
2. Thomas Seifert
3. Hans Grasl

Seniorenklasse:

1. Valentin Gartner

Senioren Auflage:

1. Jürgen Kersten
2. Norbert Horn

Bei der turnusgemäß fälligen Neuwahl der Vorstandschaft kam es zum Eklat.

Der amtierende Schützenmeister Thomas Seifert stellte sich nicht mehr zur Wahl. Er war 12 Jahre lang 1. Schützenmeister und forderte nun die Versammlung in einem leidenschaftlichen Appell auf, einen Nachfolger für ihn zu finden. Da sich leider keiner der vorgeschlagenen Kandidaten für das Amt des 1. Schützenmeister zur Verfügung stellte, entbrannte eine heiße Diskussion über die mögliche Auflösung des Vereins. Der 1. Bürgermeister Hans Sienerth machte deutlich, dass die Schützengesellschaft Dingharting ein wesentlicher Bestandteil des dörflichen Vereinslebens ist und auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken kann. Eine Auflösung des Vereins wäre ein herber Verlust für die ganze Gemeinde. Der Gauschützenmeister Georg Orterer gab zu bedenken, dass es doch möglich sein müsse, unter den 160 Mitglieder einen geeigneten Kandidaten zu finden. Leider waren all diese Appelle erfolglos und der Wahlleiter Hans Sienerth schlug vor, in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung nochmals die Neuwahlen zu versuchen. Auf die Besetzung der weiteren Vorstandsposten wurde daher bis dahin verzichtet.

Diese Versammlung fand dann am 1. März statt. Als Gäste konnte wieder der 1. Bürgermeister Hans Sienerth und der 1. Gauschützenmeister Georg Orterer sowie der stellvertretende Bezirksschützenmeister Stefan Fersch begrüßt werden. Fersch betonte, dass der Verein auch eine soziale Verpflichtung gegenüber den Altmitgliedern habe. „Wenn heute keine Vorstandschaft gewählt wird, ist dies die vorletzte Versammlung; die nächste und letzte ist dann die Auflösungsversammlung der Schützengesellschaft Dingharting“. Dann bot sich wieder die gleiche Situation wie bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung vor 3 Wochen: Alle für den 1. Schützenmeister vorgeschlagenen Kandidaten lehnten zunächst ab. Schließlich beschloss

zenmeisterin gewählt.

Die übrigen Vorstands- und Ausschussmitglieder wurden problemlos mit Handzeichen gewählt.

Hier die neue Vorstandschaft:

1. Schützenmeister: Walter Probst
2. Schützenmeister: Hannelore Mack
1. Kassenverwalterin: Gabriele Wiethaler
2. Kassenverwalterin: Daniela Hinss
1. Schriftführer: Harald Hack
2. Schriftführer: Christian Olbrich
1. Sportwart: Martin Bucher
2. Sportwart: Stefanie Seebauer
1. Waffenwart: Thomas Seifert
2. Waffenwart: Martin Schmotz
1. Fahnenträger: Anton Braun
2. Fahnenträger: Christian Olbrich
- Wirtskasse: Gerlinde Winkler



ein Teil der neuen Vorstandschaft: v.li. hinten: Thomas Seifert, Stefan Fersch, Christian Olbrich, Martin Bucher, Anton Braun, Bgm. Hans Sienerth (nur Gast), Georg Orterer; v.li. vorne: Gabriele Wiethaler, Walter Probst, Hannelore Mack, Harald Hack.

Walter Probst nach langem Überlegen, angesichts der drohenden Auflösung des Vereins, sich der Wahl zum 1. Schützenmeister zu stellen. Bei der schriftlichen Wahl unter Leitung von Hans Sienerth erhielt er 45 von 48 möglichen Stimmen bei 1 Enthaltung und 2 ungültigen Stimmen. Die Wahl des 2. Schützenmeisters gestaltete sich ähnlich schwierig, bis sich Hannelore Mack zur Verfügung stellte. Sie wurde ebenfalls mit 45 Stimmen bei 2 ungültigen Stimmen und 1 Enthaltung zur neuen 2. Schüt-

In einem Schlusswort bedankte sich der neue Schützenmeister Walter Probst für die aktive Beteiligung bei den Neuwahlen und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er betonte, dass künftig einer seiner Schwerpunkte die Nachwuchsförderung sein werde. Zunächst steht aber die Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums, das am 2. Juni dieses Jahres gefeiert werden soll, im Vordergrund.

Interview

„Mit Ton kann ich alles möglich machen“



Terri Lloyd ist Lehrerin für Töpferei und Keramik-Künstlerin. Sie lebt seit elf Jahren in unserer Gemeinde und eröffnet aktuell eine Werkstatt in der Hugo-Hoffmann-Straße, in der sie Kurse für Erwachsene und Kinder anbietet; in der aber auch jeder frei arbeiten und seine Kreativität ausleben kann. Wir haben mit ihr anlässlich der bevorstehenden Eröffnung gesprochen.

GN: Hallo Terri, Du hast in Strasslach ein Atelier für Keramik und Töpferei eröffnet. Wie kamst Du dazu?

Terri: Ich habe mit der Töpferei schon auf der High School angefangen, damals war ich 15. Vor 19 Jahren zog ich mit meiner Familie nach Schweden, dort begann ich dann, Unterricht für Kinder und Erwachsene zu geben. Damals arbeitete ich bereits mit anderen Töpfern zusammen. Das ist eigentlich der Beginn meiner Karriere als Lehrerin für Töpferei. Als wir vor elf Jahren nach Strasslach kamen, richtete ich mir dann ein Atelier im Keller unseres Hauses in Hailafing ein und arbeitete von dort aus.

GN: Du hast bereits ein interessantes Projekt in unserer Gemeinde realisiert. Erzähl mal, worum es sich dabei handelt.

Terri: Mit Unterstützung des Bürgermeisters habe ich eine Installation im Bürgerhaus realisiert. Dabei habe ich alte Bilder und Photographien aus Strasslach und Dingharting verarbeitet und als Keramikentwürfe gebrannt. Die Installation ist im Foyer des Bürgerhauses zu sehen. Bei diesem Projekt habe ich auch

viel über die Geschichte der Gemeinde erfahren.

GN: Was hat Dich dazu gebracht, nun eine Werkstatt in der Hugo-Hoffmann-Straße zu eröffnen?

Terri: Wir ziehen aktuell von Hailafing nach Strasslach und die alte Werkstatt wurde zu klein. Die Räume im alten Tonis Dorfbrunnen sind ideal.

GN: Was können die Leute denn bei Dir in der Werkstatt so machen?

Terri: Ich will einen Ort schaffen, an dem die Menschen kreativ sein können. Töpferei ist eine Arbeit, die man vor allem mit den Händen macht. Und wenn man mit den Händen arbeitet, bekommt man den Kopf wunderbar frei von all den Dingen, die einen im Alltag belasten.

GN: In Deiner Werkstatt bietest Du Töpferkurse für Erwachsene und Kinder an ...

Terri: Ich habe das Gefühl, dass es für Kinder sehr wichtig ist, ihre Kreativität ausleben zu können und Töpferei ist eine wunderbare Möglichkeit dazu, weil es so einfach zu lernen ist. Ich freue mich auch darauf, mit der Schule zusammenzuarbeiten.

GN: Wann geht es denn los in der Hugo-Hoffmann-Straße?

Terri: Die Eröffnung ist am Samstag den 30. März um 11.00 Uhr, dann wird das rote Band von Bürgermeister Hans Sienerth durchgeschnitten. Jeder kann vorbeischaun und es gibt einiges zu sehen und vor allem zu machen. Ich führe zum Beispiel die Töpfer-

scheibe vor, und die Kinder können Keramik bemalen, die wir dann im Ofen brennen. Ich freue mich, wenn viele Leute aus der Gemeinde an diesem Samstag zu uns kommen!

GN: In Deinem Schaufenster kann man jetzt schon einige Deiner Arbeiten sehen. Was begeistert Dich so an der Töpferei?

Terri: Ton und Keramik sind vielfältige Werkstoffe mit denen man so unglaublich viel machen kann. Es ist ja nicht nur die Form, ich bin vor auch fasziniert von den unendlichen Möglichkeiten, die sich bei der Gestaltung der Oberfläche ergeben. Die Farben zum Beispiel, die wir einsetzen, verändern sich noch einmal während des Brennens, ebenso wie die Strukturierung.

GN: Das Brennen ist bestimmt ein aufwändiger Prozess ...

Terri: Dafür braucht man einen speziellen Ofen, mit dem man Temperaturen von über 1300 Grad erreichen kann. Den haben wir hier eingebaut. Damit können wir Arbeiten brennen, die bis zu 60 Zentimeter Durchmesser haben.

GN: Und das kann man auch bei Dir lernen?

Terri: Ja, aber im Wesentlichen bringe ich den Schülern erstmal die Basis-Techniken bei: Wie man mit dem Material umgeht, wie man funktionale Keramiken, zum Beispiel Gefäße oder Reliefs herstellt, wie man Henkel und Ränder bearbeitet und so weiter. Aber natürlich kann jeder an dem Projekt arbeiten, das ihm persönlich am Herzen liegt.

GN: Braucht man dazu irgendwelche Vorkenntnisse?

Terri: Nein, Töpferei kann wirklich jeder lernen. Die Leute können auch einfach Bilder mitbringen von Sachen, die ihnen gefallen und die wir dann in Ton umsetzen. Mit Ton kann ich alles möglich machen. [lacht]

GN: Wo kann man sich denn über Deine Werkstatt und Deine Kurse informieren?

Terri: Am besten auf meiner Website unter www.potterri.com.

GN: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg.

■ Das Gespräch führte Hans Sienerth

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht künftig in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: sabrina.beierbeck@strasslach.de oder 08170/9300-32.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Sabrina Beierbeck



iPhone mit Blumenhülle



Schlüssel mit grünem Band



Schlüssel mit rotem Band



Nici Kindergeldbeutel



blaues Damen Citybike Marke Fischer



Jugendfahrrad HT Avigo weiß

Bürgerhaus

Langsam kommt Licht ins Dunkel

In den Technikräumen und im JUZE sind die Trocknungsarbeiten zwischenzeitlich abgeschlossen. Derzeit werden die Räume komplett gereinigt. Im Anschluss daran wird eine Freimessung der Raumluft durch das Institut für Schadensforschung durchgeführt. Sobald das Ergebnis vorliegt und in Ordnung ist, können die Sanierungsarbeiten beginnen.

Die Trocknungsarbeiten im Haus für Kinder sind ebenfalls abgeschlossen. Auch hier wird der betroffene Bereich gereinigt. Im selben Zuge erfolgen



Auch in den Toiletten wird gearbeitet

dann die Freimessung der Raumluft und anschließend die Sanierungsarbeiten.

Im Kellerflur vor den Veranstaltungstoiletten ist der Boden vollständig entfernt. Dort laufen die Trocknungsarbeiten auf Hochtouren. Die Böden in den Toiletten müssen nach derzeitigem Stand und Auskunft der Trocknungsfirma nicht entfernt werden, diese können über einzelne Bohrlöcher getrocknet werden. Im Anschluss daran werden die Dämmschichtunterseiten mit ei-

nem Endoskop beprobt, um einen Schimmelbefall ausschließen zu können. Wir hoffen, dass das Ergebnis dann positiv ausfällt, um ein Entfernen der Böden in den Toiletten zu vermeiden. Sollte das Ergebnis negativ ausfallen, müssen auch die Böden in den Toiletten entfernt werden. Wir müssen so verfahren, weil es von der Versicherung so verlangt wird.



Einzelne Bohrlöcher in den Toiletten

Die einzige noch ungeklärte große Frage ist, ob der Sportboden betroffen ist. Bisher schauts gut aus. Wir hoffen das Beste. ■ Karin Sommer



Trocknungsgertäte im Dauereinsatz

Römerstoaner

Königsschießen

Der amtierende Schützenkönig Raimund Selwitschka stiftete das Königsmahl und damit den Rahmen für das Königsschießen im Strasslacher Schützenheim.

Im Königsschießen Jugend erreichte Amelie Berger mit einem 229,1 Teiler den ersten Platz.

Kurt Berger konnte mit Zimmerstutzen und Luftgewehr jeweils das beste Ergebnis und damit die doppelte Königswürde erzielen.

In der Disziplin Zimmerstutzen lag er mit einem 171,8 Teiler voraus, gefolgt vom 1. Schützenmeister Siegfried Berger mit einem 749,6 Teiler und Gerhard Schnabel – 812,2 Teiler. Ein 87,4 Teiler mit dem Luftgewehr



v.l.n.r. S. Berger, H. Peugeler, Schützenkönig Kurt Berger, K. Heidt, R. Selwitschka

sicherte Kurt Berger noch einmal den 1. Platz.

Hannelore Peugeler und 2. Schützenmeister Klaus Heidt präsentierten sich mit dem Wurstkranz und der Brezenkette.



Erster Platz für Amelie Berger

■ Barbara Strauß



*Veteranen- und Soldatenverein
Dingharting-Straßlach e.V.
Freiwillige Feuerwehr Dingharting e.V.*



EINLADUNG

**Ausflug des Veteranen- und Soldatenverein
Dingharting – Strasslach und der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting
Am 26. – 27. Oktober 2019 in die Rhön**

**Im Herzen Deutschlands gelegen, zählt die Rhön zu den großartigsten
Naturparks und Erholungslandschaften Mitteleuropas.**

Abfahrt Samstag, 26. Oktober:

Kleindingharting 7.00 Uhr, Großdingharting 07.20 Uhr,

Hailafing 07.25 Uhr, Straßlach 07.30 Uhr

Busfahrt (mit kleiner Brotzeit im Bus) über Ebern mit Aufenthalt und Mittagessen,
im „Gasthof Frankenstuben“ www.gasthof-frankenstuben.de

Weiterfahrt nach Tann in der Rhön.

Besichtigung Rhön Dorf www.rhoen-dorf.de oder zur freien Verfügung

Einchecken im Hotel „Gasthof zur Krone“ info@zur-krone-tann.de

Abendessen im Gasthaus zur Krone, anschließend gemütliches Beisammensein
mit musikalischer Unterhaltung, durch unseren Freund Dieter Jörges.

Preis für Halbpension (Abendessen) im Gasthof zur Krone extra

16,00 € pro Person, ansonsten kann man gerne auch a`la Carte Essen.

Sonntag, 27. Oktober:

Nach dem Frühstück,

Weiterfahrt nach Fulda mit organisierter Stadtführung.

Ansonsten zur freien Verfügung und persönlicher Gestaltung.

Rückkehr ca. 21:00 Uhr

Teilnahmepreis: 80,00.- € pro Person, Einzelzimmerzuschlag 10.-€

Bei Halbpension zzgl. 16,00 € pro Person

Im Preis enthalten: Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück, Stadtführung in Fulda, kleine Brotzeit
im Bus.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 30. April 2019 bei

Klaus Wieser Tel. 08170-8152 (klaus.wieser@freenet.de); Moritz Leserer Tel. 08170-247331

(moritzleserer@gmx.de); Bernhard Büchting Tel 08170-7820 (bernhard.buechting@t-online.de)

**und der Einzahlung des Fahrpreises auf das Konto des VSV-Dingharting- Straßlach (Konto
Nr. 819 336 BLZ 701 695 43, IBAN DE04 70169543 0000 819336).**

**Wir bitten Euch, den Anmeldetermin unbedingt einzuhalten,
da wir das Hotel verbindlich buchen müssen**

Mit kameradschaftlichem Gruß
Die Vorstandschaft

SV Straßlach**Gymnastikplan und Kinderturnen
des SV Straßlach**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		08.00-09.00 Wake Up Gymnastik Gym.- Raum	08:45-09:45 Sensofit Gym.- Raum	08:45-09:30 Bodystyling Gym.- Raum
				09:15-11:00 Herz-Sport Halle u. Gym.- Raum
15:00-16:00 Tierisch fit für Kids ab 5 Jahre Gym.- Raum			14:00-14:45 Kinderturnen 3-4 Jahre	
16:00-17:00 Hip-Hop/Streetdance 7-11 Jahre Gym.- Raum		16:00-17:00 Hip-Hop/ Streetdance 12-16 Jahre Gym.- Raum	14:45-15:45 Kinderturnen 5-6 Jahre	
			15:45-16:45 Kinderturnen 1.+ 2.Klasse	Sonntag 14.00-15.00 Parcour
18:30-19:30 Bodystyle	18.30-19:30 Body-Fit Gym.- Raum	18:30-19:30 Zumba		
		18:30-19:30 Aktiv/Streching/Entspannung Gym.-Raum		
		19:30-20:30 Skifit		

aubiko e.V.**Gastfamilien gesucht****Gastfamilie
werden!**

Asiat/-innen essen am liebsten Reis und Südamerikaner/-innen können alle Salsa tanzen! Stimmt das? Finden Sie es heraus und werden Sie Gastfamilie!

Ab September 2019 beginnt für junge Menschen aus Kolumbien und Taiwan das Abenteuer Schüleraustausch. Sie werden für 3, 5 oder 10 Monate in einer deutschen Gastfamilie leben und auf eine deutsche Schule gehen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, die Welt zu sich ins Wohnzimmer zu holen und einer Austauschschülerin oder einem Austauschschüler eine unvergessliche Zeit in Deutschland zu ermöglichen!

Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne unter 040 986 725 75 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@aubiko.de.

Nähere Informationen unter: <http://aubiko.de/fuer-gastfamilien/>

[aubiko e.V.]

aubiko e.V. – Verein für Austausch,
Bildung und Kommunikation
Stückenstraße 74
22081 Hamburg
040 986 72575
www.aubiko.de
info@aubiko.de



Wir laden euch herzlich ein zum

FRÜHLINGSMARKT

Sonntag, 31.03.2019
10:00-12:00 Uhr

Brezn & Weißwurst
Kaffee & Kuchen

Selbstgebasteltes,
Kränze und
Frühlingsblumen



Kindergarten Villa Kunterbunt
Alte Schulstraße 3, 82064 Großdingharting



Neues Kursangebot

**Fit in den Frühling
mit heißen Rhythmen**

Zumba

mit Reni

**Mittwoch
von 18.30 Uhr
bis 19.30 Uhr
in der Halle**

Einladung

zum Workshop

„Zu Hause wohnen bleiben“

**an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger,
insbesondere an Senioren**

Dienstag, den 09.04.2019 ab 17.00 Uhr

Im Sitzungsaal des Rathauses in der Schulstraße 21, 82064 Straßlach

Unter fachlicher Begleitung von

Frau Susanne Moog von der Bayerischen Architektenkammer,

und

Herrn Helmut Weimer vom Verein Stadtteilarbeit

wollen wir gemeinsam Fragen zum Wohnen im Altern
erörtern und über mögliche Lösungsansätze und Hilfestellungen
durch die Gemeinde und das Landratsamt sprechen.

Ziel dieses Nachmittags ist vor allem, Ihre Ideen und Anregungen zum
Thema Senioren im Allgemeinen und
zur Frage: Wohnen im Alter im Besonderen.

Bayerische
Architektenkammer



Verein
Stadtteilarbeit



Konzert der Sängerrunde Straßlach

www.saengerrunde-strasslach.de

MUSIC

was my first love

Mit den
Salzburger
Mädels
„Unverblümt“
mit Harfe,
Streichern,
Cello,
Klavier
und,
und,
und ...

Heast es net
Weit weit weg
Music was my first love
Somewhere over the rainbow
Un pocito cantas
How do you do
La mariposa
Hallelujah
New way
La nuit
Mhysa
Africa

**Samstag, 30.3.2019 um 19 h im Bürgerhaus
82064 Straßlach-Dingharting, Schulstraße 27
Eintritt frei !**

Presserechtlich verantwortlich:
Gertraud Schad, Marienstr. 3, 82064 Straßlach



*Macht's mit —
Mia g'frein uns auf Eich!*



Sonnwendfeier Ludwigshöhe 2018 – Gemeinsamer Auftritt der ‚jungen‘ und ‚oiden‘ Blaskapelle

Es geht weiter...!

Nach drei erfolgreichen Jahren Jugendblaskapelle starten wir in diesem Jahr mit
einer weiteren jungen Nachwuchsgruppe!

Alle die schon angefangen haben ein Blasmusikinstrument zu spielen
sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen.

Oder möchtest Du mal ein Blasinstrument lernen, dann melde Dich einfach bei uns!

- Kinder ab ca. 10 Jahren • kostenlose Teilnahme
- Proben immer Do von 18-19 Uhr in Dingharting (Ausnahme Ferien)

Weitere Infos und Anmeldung bei Martin Lambertz unter Tel.: 08170 / 7334
oder Elisabeth Jackel unter Tel.: 08170 / 8055

Zahlen – Daten – Fakten



335 Millionen Tonnen

Plastik werden pro Jahr weltweit hergestellt.

Ca. **100 Millionen Tonnen**
davon sind Einwegprodukte.

5 - 13 Millionen Tonnen
davon landen pro Jahr im Meer.

Nur ca. **50 Prozent** der jährlichen Plastikproduktion wird deponiert, verbrannt oder recycelt. Der Rest ist in Gebrauch oder verschmutzt die Kontinente und Meere.

140 Millionen Tonnen

beträgt die geschätzte Gesamtmenge an Plastik, die bereits in die Ozeane gelangt ist – davon ist 70 Prozent bereits am Meeresboden angelangt.

Quelle: GEOMAR, Plastikmüll im Meer – Fragen und Antworten

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Sonntag, 31. März Großdingharting Straßlach	09:00 Wortgottesdienst 10:30 Wortgottesdienst
Samstag, 06. April Großdingharting	12:15 Kreuzwegfahrt nach Lenggries
Sonntag, 07. April Großdingharting	10:00 Pfarrgottesdienst für die gesamte Pfarrei
Samstag, 13. April Großdingharting	17:00 Rosenkranz
Sonntag, 14. April Großdingharting	10:00 Palmsonntag für die gesamte Pfarrei Festgottesdienst mit Weihe der Palmbuschn
Karwoche	
Donnerstag, 18. April Großdingharting	17:00 Gründonnerstag 19:30 Kinderkreuzweg Filmvorführung im Pfarrsaal Papst Franziskus „Ein Mann seines Wortes“
Freitag, 19. April Großdingharting	Karfreitag 15:00 Karfreitagsliturgie
Samstag, 20. April Großdingharting	Karsamstag 21:00 Osternachtsfeier mit Speisensegnung
Sonntag, 21. April Straßlach	Ostersonntag 10:30 Festgottesdienst mit Speisensegnung
Montag, 22. April Holzhausen	Ostermontag 10:30 Wortgottesdienst
Montag, 02. April Großdingharting	Ostermontag 09:00 Festgottesdienst
Montag, 02. April Straßlach	10:30 Festgottesdienst

Öffnungszeiten HL. Grab St. Laurentius-Kirche:

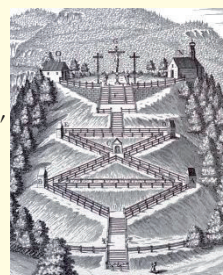
Gründonnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Karfreitag	13.00 – 15.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
Karsamstag	14.00 – 20.00 Uhr
Ostersonntag	10.00 – 15.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Kinder zum Kinderkreuzweg

am Gründonnerstag 18. April 2019
um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Laurentius
Großdingharting
Ltg. Monika Weikin

Kreuzwegfahrt zum Kalvarienberg Lenggries

Am Samstag 06.04.2019
Abfahrt: 12.00 Uhr in Straßlach
(Roiderer)
anschließend Hailafing Bushaltestelle,
12.15 Uhr Großdingharting vor der
Feuerwehr
Nach dem Kreuzweg Einkehr zu Kaf-
fee und Kuchen oder Brotzeit anschl.
Rückkehr
Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 234
oder unter
St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de



Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.isartal.de/kirche/ebenhausen

Tel.: 08178/3743



Freitag, 19. April Straßlach	09:00 Karfreitag Gottesdienst mit Pfarrerinnen Elke Stamm
Sonntag, 05. Mai Straßlach	09:00 Gottesdienst mit Pfarrerinnen Elke Stamm

Frauengemeinschaft Dingharting

Jahreshauptversammlung

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
Freitag, den 26. April 2019**

um 19:00 Uhr
Kirche

für alle verstorbenen Mitglieder
anschließend Jahreshauptversammlung

beim Neuwirt Seidl

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Kassenbericht
4. Tätigkeitsbericht
5. verschiedene Wünsche und Anträge

auf zahlreiches Erscheinen freut sich die
Vorstandschaft

■ Helga Wieser

Obst- u. Gartenbauverein



Veranstaltungen

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting- Straßlach

findet am Freitag, den 05. April 2019,
um 19:30 Uhr
im Vereinsheim (Florianstüberl)
in Großdingharting,
Am Weiher 1 statt.

Auf der Tagesordnung stehen die
Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte
sowie ein Tonbildvortrag.

**„Der naturnahe Garten - Lebensraum für
Mensch, Tier und Pflanze“**

Zur Veranstaltung sind auch
Gäste willkommen.

■ Bernhard Büchting

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting

Hast du Lust auf Spiele, Geschichten, Singen und Basteln? Dann bist du bei unserem ökumenischen Kindertreff genau richtig. Wir freuen uns auf Dich, Deine Ideen und Spaß mit Dir. Vielleicht triffst Du hier auch Freunde oder lernst neue Freunde kennen.

Samstag, 25. Mai 2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr
in den Räumen des katholischen Pfarrheims im
Fußsteinerweg 6, Großdingharting

Frauengemeinschaft Dingharting

Die Kfd hat am 11.03.2019 eine Stadtführung mit Bus und Tram angeboten, an dem sich 17 Mitglieder der Frauengemeinschaft beteiligten.

Mit Geschichten rund um die Münchner Innenstadt lernten wir auf dieser 2 Stündigen Tour mit der Linie 19 sowie der Museumslinie 100, München von seiner besonderen Seite kennen.

Wir fuhren an den schönsten und prominentesten Gebäude der Landeshauptstadt vorbei und hörten Interessantes zu den Bauwerken, ihrer Geschichte und heutigem Nutzen.



Ein gelungener Ausflug durch München

■ Helga Wieser

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

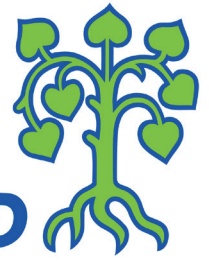
Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0

**Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im März**



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Die Algarve

viel mehr als nur Strand und Meer



Vortrag von und mit Claudia Höll

Dienstag, 11.4.2018 / 19.30 Uhr
Bürgerhaus Straßlach, Schulstr. 27



Die Algarve kennen viele aus eigenem Erleben.
Aber meist nur das Meer und die schöne Küste.

Claudia Höll nimmt uns mit auf eine großartige Erkundungstour.

Sie werden staunen über die Vielfalt der Flora und Fauna in diesem
Urlaubsparadies.